



Der Internationale Karlspreis zu Aachen

Für die Einheit Europas



Karlspreisträgerin 2013 Dalia Grybauskaitė

Präsidentin der
Republik Litauen

Das Rahmenprogramm

Unterstützt durch

**Volksbanken
Raiffeisenbanken** 

www.karlspreis.de

Unterstützt durch

**Volksbanken
Raiffeisenbanken** 



Herausgeber:

Stadt Aachen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Presse und Marketing
Markt. 39
52062 Aachen
Fon: 0241 432 1309
Fax: 0241 28121
presse.marketing@mail.aachen.de

Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen

Konzeption und Redaktion:

Bernd Vincken, Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen
Olaf Müller, Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Rick Takvorian, Ute Pennartz und Elke Wienen („Karlspreis Live“),
Kulturbetrieb, Veranstaltungsmanagement

Artwork:

Jürgen Stehling, Fachbereich Presse und Marketing

Titelbild:

Džoja Gunda Barysaitė

Bilder:

Džoja Gunda Barysaitė, Europäisches Parlament, FAZ, Andreas Herrmann,
Tom Trambow, Henryk Pietkiewicz, Ekko von Schwichow, Peter Dohm, Eric Vidal,
Frank Peterson, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, The Quicksteps,
Dave Coba, Raquel Sequeira, Veranstalter, Kooperationspartner

Druck:

Druckerei Erdtmann

Redaktionsschluss:

1. März 2013
Evtl. Änderungen vorbehalten

Allgemeine Informationen:

Bernd Vincken
Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen
Theaterstr. 67
52062 Aachen
Fon: 0241 401777-0
Fax: 0241 401777-1
info@karlspreis.de

Weitere Informationen:

www.aachen.de
www.karlspreis.de
www.europedirect-aachen.de
www.karldergrosse2014.de



Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Aachen

Marcel Philipp

Am 9. Mai 2013 wird die Präsidentin der Republik Litauen Dr. Dalia Grybauskaitė mit dem Internationalen Karlspreis zu Aachen ausgezeichnet. Wir ehren mit ihr erstmals eine herausragende Persönlichkeit aus den baltischen Staaten, über deren Zugehörigkeit zur europäischen Völkerfamilie nie ein Zweifel bestand, denen Freiheit und Unabhängigkeit – und ein Beitritt zur EU – aber viel zu lange verwehrt waren. Die Entwicklung, die die baltischen Länder, bei aller Unterschiedlichkeit, und speziell die Republik Litauen in den zurückliegenden gut 20 Jahren genommen haben, ist in vielerlei Hinsicht beeindruckend. Deshalb werden wir die Kultur, die Geschichte und die Gegenwart dieses faszinierenden Landes vielfältig vorstellen.

Das gut vierwöchige Rahmenprogramm zur Karlspreisverleihung knüpft an die Preisträgerin und ihr Heimatland an, stellt unterschiedliche Facetten Litauens und des Ostseeraums vor und möchte zugleich Akzente in der europapolitischen Debatte setzen: Welches Europa wollen wir – und wie viel Europa? Wie soll und muss die EU von morgen aussehen, damit sie den Menschen Wohl ergehen und Sicherheit gewährleisten kann? Ich lade Sie herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen und sich an der Debatte über die europäische Zukunft zu beteiligen. Denn Europa ist das, was wir alle daraus machen.

Namens der Stadt Aachen und der Karlspreisstiftung danke ich dem Partner und Hauptsponsor, dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, der Botschaft der Republik Litauen und allen Kooperationspartnern, die dieses Programm ermöglicht haben. Uns allen wünsche ich in den kommenden vier Wochen interessante Kulturerlebnisse und spannende Diskussionen.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister
der Stadt Aachen

Ausstellungseröffnung

Litauen und der Karlspreis in der Stadtbibliothek

Dienstag
09.04.2013
11.00 Uhr

Stadtbibliothek Aachen,
Couvenstraße 15,
Aachen

Die Stadtbibliothek Aachen präsentiert anlässlich der Verleihung des Karlspreises an die Präsidentin der Republik Litauen Dr. Dalia Grybauskaitė eine thematische Zusammenstellung von Sachbüchern, Dokumentationen, Reiseführern und literarischen Werken über Litauen. Die Medien können im Erdgeschoss eingesehen oder auch ausgeliehen werden. Darüber hinaus wird eine Buchpräsentation zur Geschichte des Karlspreises im 2. OG bei der Sammlung von Aachen-Literatur – der umfangreichsten Aquensien-sammlung überhaupt – gezeigt.

Die Ausstellung wird bis zum 11. Mai zu folgenden Öffnungszeiten präsentiert:
Di, Mi, Fr 11.00-18.00 Uhr;
Do 13.00-19.00 Uhr; Sa 10.00-14.00 Uhr

Eintritt frei.

Veranstalter:
Stadtbibliothek Aachen,
Karlspreisstiftung



Eurolog 2013

Blickwechsel: Der Beitrag der Städte und Regionen zum europäischen Wandel

Mittwoch
10.04.2013
18.30 Uhr

Schloss Zweibrücken,
Zweibrücken 40,
Übach-Palenberg

Sabine Verheyen,
Mitglied des Europäischen Parlaments
Andrey Kovatchev,
Mitglied des Europäischen Parlaments
Herbert Reul,
Mitglied des Europäischen Parlaments

In diesem Jahr veranstaltet die Stadt Übach-Palenberg im Vorfeld der Karlspreisverleihung zusammen mit der Europaabgeordneten Sabine Verheyen erstmalig einen Eurolog. Die Wortkombination Eurolog stellt die Intention der Veranstaltung als Dialog zu europäischen Themen bewusst in den Vordergrund. Unter der Leitung des Sprechers des Karlspreisdirektoriums **Dr. Jürgen Linden** werden die Europaabgeordneten **Sabine Verheyen, Andrey Kovatchev** und **Herbert Reul** an der Diskussionsrunde teilnehmen. Im ersten Teil des Dialogs soll der europäische Wandel anhand von Deutschland und Bulgarien beleuchtet werden. Der Schwerpunkt des zweiten Teils behandelt die aus dem Wandel resultierenden Folgen und zukünftigen Aussichten für Städte und Regionen.

Veranstalter:
Stadt Übach-Palenberg,
Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch



Film

Mittwoch
10.04.2013
19.00 Uhr **Before Flying Back to the Earth**

Litauen, 2005, 52 Minuten
 Regie: Arūnas Matelis
 Originalfassung mit englischen Untertiteln

Klangbrücke
 im Alten Kurhaus,
 Kurhausstraße 2,
 Aachen

In Anwesenheit des Regisseurs **Arūnas Matelis**.

Kinder und Tod – zwei ohne Zweifel unvereinbare Begriffe. Wenn Eltern ihre Kinder an einer tödlichen Krankheit leiden sehen, überschreitet das zunächst ihr Fassungsvermögen. Arūnas Matelis' Porträt einer Kinder-Krebsstation in Vilnius handelt vom Fremdlich-Vertrauten. Der Film entstand während eines achtmonatigen Krankenhausaufenthaltes von Matelis' eigener, leukämiekranker Tochter. In den Videosequenzen wird die Kamera zur Spielgefährtin, mit der die Kinder durch die Gänge tollen, aber auch zur ZuhörerIn für die Mütter, die ihre Hoffnung betonen und dabei weinen. „Before Flying Back to the Earth“ wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter die Goldene Taube in Leipzig und der Silberne Wolf auf der IDFA Amsterdam. Er gilt als bester Dokumentarfilm des Jahres 2005 weltweit.

Arūnas Matelis, geboren 1961 in Kaunas, ist einer der bekanntesten litauischen Regisseure und Produzenten.

Eintritt frei.

Um Spenden für den Förderkreis Hilfe für krebskranke Kinder e.V. wird gebeten.

Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten unter kultur@mail.aachen.de oder Tel.: 0241/432-4909.



Veranstalter:
 Stadt Aachen,
 Karlspreisstiftung,
 Botschaft der Republik
 Litauen in Zusammenarbeit
 mit dem Förderkreis
 Hilfe für krebskranke
 Kinder e.V. Aachen

Diskussion

Die Freiheit Litauens und die Wiedervereinigung Deutschlands – historische Parallelen

Donnerstag
11.04.2013
18.30 Uhr

Großer Hörsaal 0006,
 Hörsaalneubau der
 Fachhochschule Aachen,
 Eupener Straße 70,
 Aachen

Prof. Dr. Vytautas Landsbergis MdEP,
 vormaliger Präsident der Republik Litauen
Hans-Dietrich Genscher,
 Vizekanzler und Bundesaußenminister a.D.

Auf dem Weg zu einem umfassenden Zusammenschluss der europäischen Völker waren zwei Ereignisse von herausragender Bedeutung: der Baltische Weg, zu dem sich am 23. August 1989 die Bewohner Litauens, Lettlands und Estlands Hand in Hand in einer 650 Kilometer langen Menschenkette vereinigten, um ihren Geist von Freiheit und Unabhängigkeit zu demonstrieren, und der Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989, der das Ende einer erzwungenen ideologischen Trennung Deutschlands und ganz Europas symbolisierte. Beide Staaten – Litauen und Deutschland – spielten damals angesichts der dramatischen in Europa ablaufenden Veränderungen eine besondere historische Rolle. Als Vorreiter im Kampf der baltischen Staaten für ihre Unabhängigkeit brach die Republik Litauen das Eis und erklärte als erste Sowjetrepublik die Wiederherstellung der eigenen Souveränität. Mit dem ersten Staatsoberhaupt der wieder unabhängigen Republik Litauen **Vytautas Landsbergis** und dem damaligen Bundesaußenminister **Hans-Dietrich Genscher** blicken zwei herausragende Zeitzeugen auf die historischen Ereignisse zurück.

Eintritt frei.

Veranstalter:
 Fachhochschule Aachen,
 Karlspreisstiftung, Stadt Aachen,
 Botschaft der Republik Litauen,
 Deutsch-Litauisches Forum,
 Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit



Diskussion

Mehr Europa: Fass ohne Boden oder politische Zukunft?

Freitag
12.04.2013
11.45 Uhr

Aula, Geschwister-Scholl-Gymnasium,
Stolberger Straße 200,
Aachen



Sven Giegold,
Mitglied des Europäischen Parlaments,
Mitbegründer von attac Deutschland
Frank Schäffler,
Mitglied des Deutschen Bundestages

„Wir müssen es zulassen, dass Staaten und Banken in der Eurozone bankrott gehen dürfen. Wir müssen den Austritt und den Ausschluss aus der Eurozone regeln. Wenn wir das nicht haben, dann entsteht eine für den Euro tödliche Anreizsituation. Der Euro wird nicht überleben, wenn Staaten und Banken über hohe Verschuldung risikoreiche Geschäfte eingehen können, für die Folgen aber nicht gerade stehen müssen“, sagt der FDP-Bundestagsabgeordnete Frank Schäffler. Der Europaparlamentarier der Grünen, Sven Giegold, hält dagegen: „Die Euro-Skeptiker denken im Grunde im nationalen Rahmen und wollen nicht, dass es mehr Europa in der Wirtschafts- und Sozialpolitik gibt. Sie haben insofern Recht, dass wenn Europa in der Sozial- und Wirtschaftspolitik so national bleibt wie heute, dann wird auch eine gemeinsame Währung nicht funktionieren. Aber die konstruktive Alternative dazu ist, dass wir eine stärkere europäische Zusammenarbeit und ein stärkeres Zusammenrücken erreichen.“ – Am 12. April diskutieren die beiden Abgeordneten mit Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums.

Moderation: **Prof. Bernd Mathieu**,
Chefredakteur der Aachener Zeitung/
Aachener Nachrichten

Veranstalter:
Geschwister-Scholl-Gymnasium Aachen,
Karlspreisstiftung,
Stadt Aachen

Ausstellungseröffnung

Litauen 1916 – Alltag und Besetzung im Ersten Weltkrieg

Freitag
12.04.2013
15.00 Uhr

Internationales
Zeitungsmuseum,
Pontstraße 13,
Aachen

Anlässlich der Karlspreisverleihung zeigt das Internationale Zeitungsmuseum in seiner Bibliothek eine kleine Ausstellung zum Thema Litauen. Im Ersten Weltkrieg war Litauen Zentrum eines deutschen Besatzungsgebietes mit dem Namen OberOst. Um die zahlreichen Verordnungen der Besatzer zu kommunizieren, wurden Zeitungen herausgegeben mit dem Ziel, möglichst alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen. Deshalb waren mehrsprachige Ausgaben vonnöten, aber auch Zeitungen für bestimmte Bevölkerungsgruppen. Präsentiert werden im IZM neben mehrsprachigen Zeitungen auch Ausgaben der jiddischen Zeitung „Letzte Najes“ aus Wilna (Vilnius). Die heutige Hauptstadt war damals als „Jerusalem des Ostens“ in Europa bekannt. Abgerundet wird das Bild der deutschen Besetzung durch einige Ausgaben und Bilder aus der Zeitung der 10. Armee, die ein einzigartiges Panorama Litauens zeigt und Aspekte der zum Teil gewalttätigen deutschen Herrschaft. Die Ausstellung wird kuratiert von Andreas Düspohl.

Dauer: 12.04. – 13.05.2013

Veranstalter:
Internationales Zeitungsmuseum Aachen,
Karlspreisstiftung



Gitarrenabend

Europäische Gitarrenmusik aus 5. Jahrhunderten

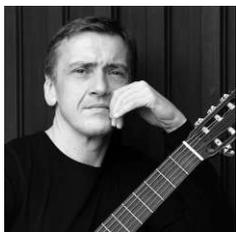
Freitag
12.04.2013
19.30 Uhr

Saal der Hochschule
für Musik und Tanz
Köln|Aachen,
Theaterplatz 16,
Aachen

Schon seit fünf Jahren begleiten die Gitarrenabende der Musikhochschule in Aachen das Karlspreis-Rahmenprogramm. Deshalb gibt es zu diesem Jubiläum nicht nur die Musik eines Landes, sondern gleich eine ganze Europareise. Aus zahlreichen Ländern Europas erklingen Perlen des Repertoires für eine, zwei, drei und vier Gitarren. **Prof. Hans-Werner Huppertz** führt durch ein Programm, das nicht nur die Vielseitigkeit der Gitarre zeigt, sondern auch die These untersucht, wonach in Italien für die Kehle, in Frankreich für die Beine und in Deutschland für den Kopf komponiert wurde und wird. Welches Getränk aus welchem Land traditionell die Pausengespräche begleitet, wird noch nicht verraten.....

Mitwirkende: Studierende der Gitarrenklassen von Jörg Falk und Prof. Hans-Werner Huppertz.
Eintritt frei.

Veranstalter:
Hochschule für Musik und Tanz Köln|Aachen,
Karlspreisstiftung, Stadt Aachen



Matinee

Sonntag
14.04.2013
11.00 Uhr

Saal der Hochschule
für Musik und Tanz
Köln|Aachen,
Theaterplatz 16,
Aachen

Nach der Lesung „Deutschland. Ein Wintermärchen“ im vergangenen Jahr wird **Prof. Herbert Görtz**, Geschäftsführender Direktor der Hochschule für Musik und Tanz, nunmehr eine literarische Reise entlang an Deutschlands Grenzen vorstellen. Dazu erklingt Klaviermusik aus den angrenzenden Nachbarländern, z.B. Österreich (Mozart), Polen (Chopin) und Frankreich (Debussy).

Mitwirkende: Studierende der Hochschule.
Eintritt frei.

Veranstalter:
Hochschule für Musik und Tanz Köln|Aachen,
Karlspreisstiftung, Stadt Aachen



Vernissage

Konrad Adenauer und die Europäische Integration

Montag
15.04.2013
18.30 Uhr

Hochschule
für Musik und Tanz
Köln|Aachen,
Theaterplatz 16,
Aachen

Dr. Jürgen Rüttgers,
vormaliger Ministerpräsident des Landes
Nordrhein-Westfalen

Als Konrad Adenauer 1963 – vor nunmehr 50 Jahren – vom Amt des Bundeskanzlers zurücktrat, hatte er wenige Monate zuvor sein überraschendes europäisches Lebenswerk mit dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag gekrönt. Bereits 1954 war „Dem kraftvollen Förderer eines einigen Europa“ (Inscriptur der Karlspreis-Medaille) der Internationale Karlspreis verliehen worden. Die Ausstellung „Konrad Adenauer und die Europäische Integration“ zeichnet die Geschichte der europäischen Einigung nach und schlägt einen Bogen hin zur aktuellen Entwicklung. Zur Eröffnung der Ausstellung spricht der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, **Dr. Jürgen Rüttgers**. Als führendes Mitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, als langjähriger Minister in der Bundesregierung Helmut Kohl und als Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen hat Jürgen Rüttgers über viele Jahre die europäische Politik mitgestaltet. In seinem Vortrag spricht er über den einstigen europäischen Visionär Konrad Adenauer – und welche Vision wir für die künftige EU entwickeln sollten.

Eintritt frei.

Veranstalter:
Hochschule für Musik und Tanz Köln|Aachen,
Karlspreisstiftung,
Europe Direct Informationsbüro Aachen,
Stadt Aachen



TV-Film-Preview

Karl der Große

Dienstag
16.04.2013
ab 10.00 Uhr

Eden Palast,
 Franzstraße 45,
 Aachen,
 und Cinekarree,
 Aachen

Eine Mischung aus Spielfilm und Dokumentation verspricht einem Millionenpublikum eine faszinierende Reise an die Wiege der europäischen Kultur. Neben den aufwändig produzierten Spielszenen steht die wissenschaftliche Spurensuche nach der historischen Herrscherfigur im Mittelpunkt. Wer war Karl der Große wirklich? Dank experimenteller Archäologie und den Forschungen der weltweit führenden Experten lüftet der Film einen über Jahrhunderte gewebten Schleier aus Legenden und Halbwahrheiten, der sich um Karl rankt. Das ambitionierte Projekt wurde in einer deutsch-österreichischen Koproduktion der Firmen taglicht media und preTV realisiert. Die Premiere des Fernsehevents – in der ARD und dem Privatsender Servus TV – wird im Mai 2013 in fünf europäischen Ländern gleichzeitig zu sehen sein. Das macht das TV-Projekt zu einem europäischen Ereignis, das Grenzen überschreitet. Am 16. April bietet sich Schulklassen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern ab 10.00 Uhr bis in den Abend hinein die Gelegenheit, den Film noch vor der Erstausstrahlung vorab zu sehen.

Gruppen-Anmeldungen:

info@cineplex-aachen.de

Eintritt: 2,50 Euro

Veranstalter:

Stadt Aachen, Karlspreisstiftung,
 taglicht media GmbH, Cinekarree



Vortrag und Diskussion

**Aufbruch im Nordosten Europas:
Litauen in der EU**

Dienstag
16.04.2013
18.30 Uhr

Industrie- und
 Handelskammer Aachen,
 Großes Foyer,
 Theaterstraße 6-10,
 Aachen

S.E. Deividas Matulionis,
 Botschafter der Republik Litauen in der
 Bundesrepublik Deutschland

Bis zum Beginn der 1990er Jahre war die Ostsee ein Mikrokosmos der Spaltung Europas. Eine scharfe Trennlinie lief durch ihre Mitte. Heute machen wir eine ganz andere Erfahrung: Die Ostsee ist wieder, wie so oft in ihrer Geschichte, Beispiel und Medium für die Einheit Europas. Historische Kooperationsmuster und alte Handelsbeziehungen sind wieder lebendig geworden und die Ostseeregion wird immer mehr zu einem Nährboden für neue Impulse, einem bedeutenden, modernen und hoch entwickelten Raum der europäischen Zusammenarbeit. Vom Eis des Kalten Krieges befreit ist die Ostsee zu einem Meer der Möglichkeiten geworden. Über den Aufbruch im Nordosten Europas und sein Heimatland Litauen in der EU spricht und diskutiert **S.E. Deividas Matulionis**, Botschafter der Republik Litauen in der Bundesrepublik Deutschland.



Eintritt frei.

Veranstalter:

Industrie- und Handelskammer Aachen,
 Karlspreisstiftung, Stadt Aachen



Vortrag und Diskussion

**Aachen in der Karolingerzeit I:
Königliches Landgut – prima
sedes Franciae – Pferdestall der
Normannen. Das Bild der
schriftlichen Überlieferung**

**Mittwoch
17.04.2013
18.30 Uhr**

Prof. Dr. Harald Müller,
Historisches Institut der RWTH Aachen

Sitzungssaal,
Haus Löwenstein,
Markt 39,
Aachen

Die Pfalz Aachen war, weil sie an der Wende vom 8. zum 9. Jahrhundert zur zeitweiligen Dauerresidenz Karls des Großen und seines Sohns Ludwig aufstieg, für rund 20 Jahre das Zentrum des karolingischen Reiches. Die Schriftquellen erlauben es, die Gründe dieser Entwicklung zu erkennen und die wechselvolle Rolle Aachens während der gesamten Karolingerzeit bis hin zur Plünderung durch die Normannen im Jahr 882 zu charakterisieren. Obendrein gewähren sie einen Blick auf die Siedlung Aachen auch jenseits der heute noch erhaltenen oder archäologisch nachweisbaren repräsentativen Pfalzbauten.

Eintritt frei.

Veranstalter:
Karlspreisstiftung,
Stadt Aachen

Vortrag und Diskussion

**Aachen in der Karolingerzeit II:
Aquis villa – Aquis palatium
Archäologische Zeugnisse und
bauhistorische Deutung**

**Donnerstag
18.04.2013
18.30 Uhr**

Dr.-Ing. Judith Ley,
Lehrstuhl für Baugeschichte der RWTH Aachen
Andreas Schaub,
Stadtarchäologe der Stadt Aachen

Ratssitzungssaal,
Rathaus
der Stadt Aachen,
Markt,
Aachen

Das Aachen der Karolingerzeit tritt in Form seiner physischen Hinterlassenschaften seit einigen Jahren immer stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Neben den Großbauten sind es inzwischen auch die unscheinbaren archäologischen Spuren, die uns viel über die Entstehungs- und Alltagsgeschichte der Pfalz verraten. Die Befunde zeigen u.a., dass auch außerhalb des engeren Pfalzbereichs hochwertige Wohnbauten zu vermuten sind. Die jüngsten Untersuchungen an Marienkirche, Aula und Granusturm lassen zudem eine neue bauhistorische Einordnung und Interpretation der zentralen Pfalzanlage zu.

Eintritt frei.

Veranstalter:
Karlspreisstiftung,
Stadt Aachen

Vortrag und Diskussion

**Wie könnte die EU
von morgen aussehen?**

**Donnerstag
18.04.2013
18.30 Uhr**

Dr. Günther Nonnenmacher, Herausgeber der
Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Aula des Bischöflichen
Gymnasiums St. Ursula,
Markt 1,
Geilenkirchen

Die Einigung Europas ist bis heute hin eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Dennoch ist unübersehbar, dass die vergangenen Jahre viele Menschen verunsichert haben. Die Finanz- und Staatsschuldenkrise hat Schwächen und Versäumnisse offen gelegt, und die Unterstützung für das europäische Projekt ist fragiler geworden. Reichen in einer Zeit, in der Europa unter Druck bekennen muss, was und wohin es will, behutsame Reformen seiner bisherigen Architektur aus oder bedarf es einer grundsätzlichen Neuorientierung? Wie könnte die EU von morgen aussehen? Und: Wie sollte sie aussehen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger wieder verstärkt mit ihr identifizieren? Über diese Fragen spricht und diskutiert **Dr. Günther Nonnenmacher.** Der Politikwissenschaftler trat 1982 in die politische Redaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ein. 1986 wurde er dort verantwortlich für die Außenpolitik. Seit 1994 ist er Herausgeber der FAZ. Zudem lehrt er als Honorarprofessor Politik- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Leipzig.



Veranstalter:

Europa-Union Deutschland Stadtverband Geilenkirchen,
Europa-Union Deutschland Europäische Bewegung NRW,
Karlspreisstiftung



Fachforum Politik der Veranstaltungsreihe „Mehr Europa wagen“

Welches Europa wollen wir?

Freitag
19.04.2013
18.00 Uhr

Krönungssaal,
Rathaus der
Stadt Aachen,
Markt,
Aachen

Europa ist längst bestimmender Teil unseres Alltags. Frieden, Freiheit, Demokratie und eine weit gespannte Integration sind die Erfolgsfaktoren, von denen wir alle profitieren. Doch aktuell bestimmen vielmehr die Finanzkrise, wirtschaftliche Rezessionen in vielen Ländern und soziale Brandherde die öffentliche Meinung. In dieser Situation diskutieren junge Europäer mit renommierten Persönlichkeiten darüber, welches Europa wir wollen:



Wie sich Wirtschaft und Finanzen weiter entwickeln, diskutiert **Benedikt Kolbinger** mit **Michael Breuer**, Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes.



Das Spannungsverhältnis zwischen Nationalinteressen und europäischem Fortschritt beleuchten **Katja Watznauer** und Senator **René van der Linden**, Ehrenpräsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarats. Die europäische Wertegemeinschaft steht im Zentrum des Gesprächs zwischen **Fabia Söhngen** und Bischof **Dr. Heinrich Mussinghoff**.



Welches Engagement die Bürger im Europa der Regionen zeigen können, fragen sich **Pascal Förster** und seine Gesprächspartnerin **Dr. Angelica Schwall-Düren**, Staatsministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW.



Über politische und administrative Strukturen spricht **Benjamin Fadavian** mit **Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering**, Präsident des Europäischen Parlaments a.D. und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung.



Moderation: **Dr. Jürgen Linden**
und **Prof. Dr. Max Kerner**
Musikalische Gestaltung: **Heribert Leuchter**

Eintritt frei.

Veranstalter:
Rotary Clubs in der Region Aachen, Karlspreisstiftung

Vortrag und Diskussion

Wie kann Europa neue Wirtschaftsdynamik entfalten?

Montag
22.04.2013
18.30 Uhr

Wolfgang Clement, vormaliger Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Aachener Bank eG,
Eingang
Wirichsbongardstr. 50,
Aachen

Zwar haben die Spannungen an den Finanzmärkten im vergangenen Jahr nachgelassen, jedoch ist es noch ein weiter Weg, bis die Staatsschuldenkrise in der EU überwunden ist. Wie können die Mitgliedstaaten wieder anhaltendes Wirtschaftswachstum erreichen und das Vertrauen der Märkte zurückgewinnen? Welche Reformen sind notwendig, damit Europa neue Wirtschaftsdynamik entfaltet? Über diese Fragen spricht und diskutiert **Wolfgang Clement**. Der gelernte Jurist und Journalist trat 1989 als Chef der Staatskanzlei in die nordrhein-westfälische Landesregierung ein. 1995 übernahm er das Wirtschaftsministerium, bevor er 1998 zum Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen gewählt wurde. 2002 wechselte er als Minister für Wirtschaft und Arbeit in die Bundesregierung, der er bis 2005 angehörte. Heute engagiert er sich unter anderem als Kuratoriumsvorsitzender der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft.



Eintritt frei.

Veranstalter:
Aachener Bank eG, Karlspreisstiftung, Stadt Aachen



Dokumentarfilm

The Pit of Life and Torment – Die Grube des Lebens und der Qualen

Montag
22.04.2013
19.00 Uhr

Litauen, 2012, 62 Minuten
Regie: Liliija Kopac u.a.
Englische Originalfassung

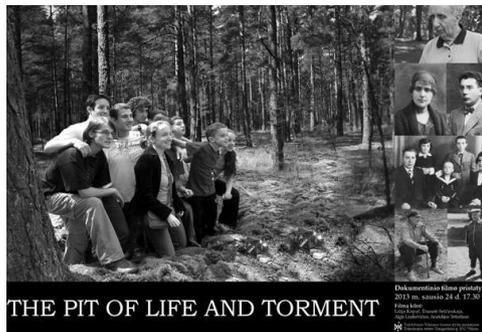
Einlass ab 18.00 Uhr
wg. Sicherheitskontrolle

Gemeindesaal der
Jüdischen Gemeinde,
Synagogenplatz 23,
Aachen

In Anwesenheit von **Markas Zingeris**,
Direktor des Jüdischen Museums Vilnius.

Die Familie Kukliansky lebte beim Einmarsch der Nazis in Alytus, einem kleinen Ort in Litauen. Über ein Jahr verbrachten sie im Ghetto von Grodno, bevor sie in die Wälder nach Litauen flüchteten, während in ihrer Heimat alle Verwandten im November 1941 ermordet wurden. Moshe Kukliansky kehrte vor wenigen Jahren zurück nach Litauen. Gemeinsam mit seinen Kindern und Enkelkindern, die in Israel, den Niederlanden und den USA leben, beschreitet er den Weg, den er als Kind mit seinen Eltern nahm, um vor der Judenverfolgung zu flüchten. Die letzten 18 Monate verbrachten sie dabei in einem Erdloch in den Wäldern Litauens. Wie durch ein Wunder konnten er, seine Schwester, sein Bruder und sein Vater überleben, denn immer wieder trafen sie auf selbstlose Helfer, die kein Risiko scheuten. Die Begegnungen mit den wenigen noch lebenden Rettern sind von tiefer Humanität geprägt. Die Dokumentation erzählt in beeindruckender Weise von einem Einzelschicksal und zugleich von der Vernichtung der Juden in Litauen.

Eintritt und Sicherheitshinweis: Die kostenlosen Eintrittskarten bitte unter Vorlage des Personalausweises in der Jüdischen Gemeinde, Synagogenplatz 23, 52062 Aachen, Mo.-Fr., 9-13 Uhr, an der Pforte abholen.



Veranstalter:
Stadt Aachen,
Karlspreisstiftung,
Botschaft der
Republik Litauen
in Zusammenarbeit mit
der Jüdischen Gemeinde
zu Aachen K.d.ö.R.

Diskussion

Europa – Einheit oder Zwiespalt in der Vielheit?

Dienstag
23.04.2013
19.00 Uhr

Haus der
Evangelischen Kirche,
Frère-Roger-Str. 8-10,
Aachen

Sabine Verheyen, Mitglied des
Europäischen Parlaments

Prof. Dr. Armin Heinen, Geschäftsführender
Direktor des Historischen Instituts der
RWTH Aachen, Leiter des Zusatzstudiengangs
Europastudien M.E.S.

Prof. Dr. Emanuel Richter, Institut für Politische
Wissenschaft der RWTH Aachen

Seit dem Ausbruch der Krise im Jahr 2008 ist ein Phänomen in Europa verstärkt zu beobachten: Nach EU-Gipfeln wird in den Medien kaum mehr gefragt, ob Europa gestärkt aus den Beratungen hervorgegangen sei. Vielmehr wird taxiert, wer innerhalb Europas gewonnen, wer verloren hat. Die Front verläuft dabei tendenziell zwischen den ökonomisch stärkeren und den schwächeren Nationen. Auf den ersten Blick geht es in dieser Frage um unterschiedliche wirtschaftliche Lehrmeinungen. Doch hinter dieser Kontroverse deutet sich ein anderer, tieferer Konflikt an: einer, der sich aus den traditionell unterschiedlichen Mentalitäten der Nationen der EU ergibt. Werden Nord- und Südländer sich je in Fragen der Haushalts- und Steuerdisziplin, der Arbeitsmoral, des Konsumverhaltens oder der Sorge um Inflation annähern können? Droht ein Auseinanderbrechen der Euro-Zone (nicht kurzfristig, doch auf mittlere Sicht) aus solchen kulturellen Differenzen? Fragen wie diese bilden ein für jeden Europäer bedrohliches Szenario ab – und sollen deshalb eingehend erörtert werden.

Eintritt frei.

Veranstalter:
Evangelische
Stadtakademie Aachen,
Karlspreisstiftung,
Stadt Aachen



Diskussion

EU-Town Hall Meeting in Eupen

Dienstag
23.04.2013
19.30 Uhr

Dr. Johannes Hahn,
EU-Kommissar für Regionalpolitik
Mathieu Grosch,
Mitglied des Europäischen Parlaments
Karl-Heinz Lambertz,
Ministerpräsident
der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Im Rahmen des europäischen Jahres der Bürgerinnen und Bürger 2013 organisiert das Europe Direct Informationszentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft gemeinsam mit der Belgischen Vertretung der EU-Kommission am 23. April 2013 ein EU-Town Hall Meeting in Eupen. Unter dem Motto „**Europa mitgestalten**“ soll der Dialog zwischen Bürgern und Entscheidungsträgern gefördert werden, bei dem die Gedanken, Sorgen und Wünsche der Bevölkerung an ein gemeinsames Europa im Fokus stehen. Aus diesem Anlass werden an diesem Abend **Dr. Johannes Hahn**, EU-Kommissar für Regionalpolitik, **Mathieu Grosch**, Mitglied des Europäischen Parlaments, und der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens **Karl-Heinz Lambertz** die Fragen und Anliegen der Bürger beantworten, aber auch neue Impulse für ihre jeweiligen Tätigkeitsfelder mitnehmen.

Veranstalter:
Europe Direct Informationszentrum
der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Vortrag und Diskussion

Wie machen wir Europa krisenfest?

Mittwoch
24.04.2013
18.30 Uhr

Klaus Regling, Geschäftsführender Direktor des Europäischen Stabilisierungsmechanismus (ESM)
Handwerkskammer Aachen,
Konferenzzentrum,
Sandkaulbach 17-21,
Aachen

Die vergangenen Jahre haben Konstruktionsfehler der Währungsunion schonungslos offen gelegt, haben gezeigt, dass nationale Finanzkrisen in einzelnen Mitgliedstaaten auch Gefahren für die gesamte Eurozone bergen. Mit dem Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) haben die Eurostaaten deshalb eine Art „Europäischen Währungsfonds“ geschaffen, der die Mitgliedsländer in finanziellen Schwierigkeiten zeitweise und unter strengen Reformauflagen unterstützen kann. Mit dem deutschen Volkswirt **Klaus Regling** wurde ein international anerkannter Experte zum ersten Geschäftsführenden Direktor des ESM berufen, der in den 1990er Jahren bereits maßgeblich am Entwurf des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakts beteiligt war. Warum wir den ESM brauchen, wie der „Rettungsschirm“ funktioniert und wie wir Europa krisenfest machen, darüber spricht und diskutiert Klaus Regling in der Handwerkskammer Aachen.

Eintritt frei.

Veranstalter:
Handwerkskammer Aachen, Karlspreisstiftung,
Stadt Aachen



Lesung und Gespräch mit dem Lyriker **Tomas Venclova**

Mittwoch
24.04.2013
20.00 Uhr

Buchhandlung Schmetz
am Dom,
Münsterplatz 7-9,
Aachen



Veranstalter:
Stadt Aachen,
Karlspreisstiftung,
Botschaft der
Republik Litauen,
Buchhandlung Schmetz
am Dom

Der litauische Lyriker **Tomas Venclova** liest aus seinem lyrischen und essayistischen Werk. Die Übersetzung und Moderation wird **Dr. Claudia Sinnig** durchführen, die Venclovas Arbeiten ins Deutsche übertragen hat. Tomas Venclova wurde 1937 in Klaipeda in Litauen geboren. Er zählt zu den wichtigsten osteuropäischen Lyrikern des 20. Jahrhunderts. 1976 war er Mitbegründer der litauischen Helsinki-Gruppe, die sich für die Verteidigung der Menschenrechte einsetzte. Im folgenden Jahr musste er die UdSSR verlassen, die sowjetische Staatsbürgerschaft wurde ihm aberkannt und er emigrierte mit Hilfe seiner Freunde Joseph Brodsky (Literaturnobelpreis 1987) und Czeslaw Milosz (Literaturnobelpreis 1980) in die USA. Sein Werk, darunter in deutscher Übersetzung „Vor der Tür das Ende der Welt“ (2002), „Gespräche im Winter“ (2007) und sein Stadtporträt „Vilnius – Eine Stadt in Europa“ (2006), entstand überwiegend im Exil. Er lebt in New Haven und Vilnius. Derzeit ist er Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD.

Eintritt: 7 Euro/5 Euro erm.
Vorverkauf: Buchhandlung Schmetz am Dom,
Tel.: 0241/31369

Ausstellungseröffnung **Litauisch kennenlernen – eine alte Sprache für moderne Kommunikation**

Die litauische Sprache ist eine dem Sanskrit ähnliche baltische Sprache innerhalb der indogermanischen Sprachenfamilie. Trotz fremder Einflüsse und Jahren der Verbannung wurden viele altertümliche grammatische Formen erhalten. Litauisch gilt als die konservativste lebende indogermanische Sprache, die heute von 4 Mio. Menschen gesprochen wird. Die Wiege der litauischen Schriftsprache ist Ostpreußen – Geburtsort des ersten litauischen Buches und der ersten litauischen Grammatik. Die Ausstellung erschließt sich in sechs Themenbereichen und wird von dem Künstler **Saulius Valius** installiert. Einführung: **Prof. Grasilda Blažienė**, Institut für litauische Sprache.

Dauer: 25.04. – 14.05.2013. Der Eintritt ist frei.



Veranstalter:
Botschaft der
Republik Litauen,
Institut für
litauische Sprache,
Stadtbibliothek Aachen,
Karlspreisstiftung

Film

Schuman – Monnet – Adenauer: Gründungsväter Europas.

Deutschland, 2010, 62 Minuten
Produktion: Ingo Espenschied

Donnerstag
25.04.2013
18.30 Uhr

Saal der Hochschule
für Musik und Tanz
Köln|Aachen,
Theaterplatz 16,
Aachen

Veranstalter:
Hochschule für Musik
und Tanz Köln|Aachen,
Karlspreisstiftung,
Europe Direct Informati-
onsbüro Aachen,
Stadt Aachen

9. Mai 1950, Quai d'Orsay, Paris: Auf einer Pressekonferenz schlägt der französische Außenminister Robert Schuman der deutschen Regierung überraschend die Schaffung eines gemeinsamen Marktes für Kohle und Stahl vor, der auch anderen europäischen Ländern offen stehen soll. Der Schuman-Plan markiert einen entscheidenden Wendepunkt in den deutsch-französischen Beziehungen und legt den Grundstein der Einigung Europas. Der Film lässt die Gründung der EGKS, die Beziehungen Schuman-Monnet-Adenauer und den Beginn der deutsch-französischen Aussöhnung lebendig werden. Er präsentiert spannende Geschichten mit reichhaltigen Bild- und Filmquellen: historische Fotos und Dokumente, Zeitzeugeninterviews, Illustrationen und originale Wochenschauberichte.

Eintritt frei.

Preisverleihung

Euregio-Schüler-Literaturpreis 2013

Freitag
26.04.2013
18.00 Uhr

Ballsaal,
Altes Kurhaus,
Komphausbadstraße 19,
Aachen

Veranstalter:
Euregio-Schüler-
Literaturpreis e.V.

Junge Leute aus der Euregio Maas-Rhein begeistern sich für zeitgenössische Literatur die in Deutsch, Französisch und Niederländisch vorliegt. Sie bilden selbst die kritische Jury, lesen und diskutieren zwei deutsch-, französisch- und niederländischsprachige Autoren. 2013 nehmen 20 Schulen aus der Euregio Maas-Rhein teil. Der Preisträger und seine Übersetzer nehmen in der Veranstaltung ihre Auszeichnungen persönlich entgegen. Schüler aus den drei Ländern ehren sie mit Laudationes in ihrer Muttersprache. Schirmherr: **Dr. h.c. Martin Schulz**, Präsident des Europäischen Parlaments.

Eintritt frei. Weitere Informationen unter
www.euregio-lit.eu

Film

Freitag
26.04.2013
20.15 Uhr

Eden Palast,
 Franzstraße 45,
 Aachen

Das Massaker von Katyn

Polen, 2007, 118 Minuten
 Regie: Andrzej Wajda
 Deutsche Fassung, FSK: ab 16 Jahren

In Anwesenheit von Regisseur **Andrzej Wajda**.

In seinem Film „Das Massaker von Katyn“ verbindet Andrzej Wajda ein historisches polnisches Trauma mit seiner eigenen Familiengeschichte. Über vier Jahrzehnte wurde die Wahrheit über das Massaker von Katyn verschwiegen. Bei den von Stalin befohlenen Hinrichtungen ermordeten sowjetischer Geheimdienst und Rote Armee 1940 mehr als 24.000 polnische Offiziere, Polizisten und Intellektuelle. Die Opfer wurden in Massengräbern verscharrt. Anschließend lastete die russische Propaganda das Verbrechen den Deutschen an. Wajda, dessen Vater zu den Opfern zählt, inszeniert die Geschichte um dieses Verbrechen als Drama und vorrangig aus der Perspektive der Hinterbliebenen. Sie warten vergeblich auf Informationen über das Schicksal der vermissten Männer, Väter und Söhne. Andrzej Wajda gehört seit den 50er-Jahren zu den bedeutendsten Regisseuren weltweit und wurde u.a. 1981 in Cannes mit einer Goldenen Palme ausgezeichnet. Am 27. April 2013 wird er im Aachener Rathaus mit der Polonicus-Auszeichnung für sein Lebenswerk geehrt.



Im Anschluss an den Film spricht der Filmkritiker **Günter H. Jekubzik** mit **Andrzej Wajda**.

Kartenvorverkauf:
 Eden Palast Aachen, Franzstraße 45, Aachen,
www.cineplex.de (Aachen, Eden Palast)

Veranstalter:
 Stadt Aachen, Karlspreisstiftung,
 Institut Polonicus,
 Generalkonsulat der Republik Polen in Köln,
 Polnisches Institut in Düsseldorf
 in Zusammenarbeit mit Cinekarree Aachen

Preisverleihung

POLONICUS Gala 2013



Samstag
27.04.2013
19.00 Uhr

Krönungssaal,
 Rathaus der
 Stadt Aachen,
 Markt,
 Aachen

Der „POLONICUS“-Preis, gestiftet vom Polnischen Kongress in Deutschland, wird jährlich für die Festigung des deutsch-polnischen Verhältnisses, für die Stärkung der polnischen Kultur und für die Pflege des Bildes von Polen in der Welt verliehen. Mit dem Preis „POLONICUS 2013“ würdigt die Polonia in diesem Jahr:

Prof. Dr. Wladyslaw Miodunka von der Jagiellonen Universität in Krakau für seine Verdienste um die polnische Sprache und deren Verbreitung in Europa und der Welt;

Basil Kerski, Redakteur des „Dialogs“, für seinen Beitrag zum polnisch-deutschen Dialog;

Maria und **Czeslaw Golembiewski** für die kreative Bereicherung des Kulturlebens in Nordrhein-Westfalen im legendären Jazz-Restaurant „Gdanska“ in Oberhausen.

Den „Ehren-POLONICUS“ erhält der weltberühmte Filmregisseur **Andrzej Wajda** für sein Lebenswerk. Geehrt werden zudem die Gewinner des 1. Bundesweiten Wissenswettbewerbs über Polen, der von der Jagiellonen Universität Krakau in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Eschweiler durchgeführt wurde.

Das Grußwort spricht Oberbürgermeister **Marcel Philipp**.

Die POLONICUS Gala 2013 steht unter der Schirmherrschaft des Senats der Republik Polen. Die musikalische Umrahmung gestaltet der Chor „Benedictus“ der Polnisch-Katholischen Mission Wuppertal unter der Leitung von **Benedikt Frackiewicz**.

Nur für geladene Gäste.

Veranstalter:
 Konvent Polnischer Organisationen in Deutschland
 in Zusammenarbeit mit:
 Europäische Union der Polnischen Organisationen,
 Institut Polonicus, Senat der Republik Polen,
 Landtag NRW, Botschaften der Republik Polen
 in Berlin, Brüssel und Den Haag,
 Polnische Katholische Mission,
 Stadt Aachen, Karlspreisstiftung



Vortrag und Diskussion

Karlspreisträgerin 2013: Dalia Grybauskaitė

Montag
29.04.2013
18.30 Uhr

Robert von Lucius, Korrespondent
der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Sparkasse Aachen,
Münsterplatz 7-9,
Aachen

Bedingt durch den diplomatischen Beruf des Vaters prägten mehrjährige Auslandsaufenthalte in Norwegen, Süd- und Südwestafrika die Jugendjahre von **Robert von Lucius**. Nach juristischem Examen und einer Tätigkeit als Assistent an der Universität Bonn trat er 1982 in die politische Nachrichtenredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ein. 1987 wurde er Korrespondent für das südliche Afrika, später auch für Zentral-, West- und Ostafrika. 2001 kehrte er in die Region seiner frühen Kindheit zurück und berichtete aus Stockholm über die nordischen und die baltischen Staaten. 2006 wechselte er als politischer Korrespondent der FAZ nach Hannover. 2011 erschien im Mitteldeutschen Verlag sein Buch „Drei baltische Wege“. In der Sparkasse Aachen stellt Robert von Lucius die diesjährige Karlspreisträgerin der Öffentlichkeit vor.

Eintritt frei.

Veranstalter:
Sparkasse Aachen,
Karlspreisstiftung, Stadt Aachen



Vortrag und Diskussion

Deutschland und Litauen 1923-2013: Von nationaler Konfrontation zu europäischer Kooperation

Dienstag
30.04.2013
19.00 Uhr

Dr. Joachim Tauber, Direktor des
Nordost-Instituts der Universität Hamburg,
Vorsitzender des Deutsch-Litauischen Forums e.V.

Bischöfliche Akademie,
August-Pieper-Haus,
Leonhardstraße 18-20,
Aachen

Mit der Verleihung des Internationalen Karlspreises an die litauische Staatspräsidentin wird auch herausgestellt, dass ein Raum, der für Jahrzehnte eine buchstäblich periphere Bedeutung für Europa zu haben schien, längst zu den großen Schlüsselzonen der Zukunft gehört: das Baltikum und die Ostsee mit ihren neun Anrainerländern. Lange vermeintlich ganz von der Sowjetunion vereinnahmt, aber nie seiner Identität beraubt, trat Litauen 2004 der EU und der NATO bei und bildet heute mit Estland und Lettland eine Region von wirtschaftlich und politisch rasch wachsendem Gewicht. Zum Verständnis dieses Potenzials bedarf es einiger historischer Kenntnisse und der gründlichen Auslotung der künftigen Perspektiven.

Eintritt frei.

Veranstalter:
Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen,
Karlspreisstiftung, Stadt Aachen



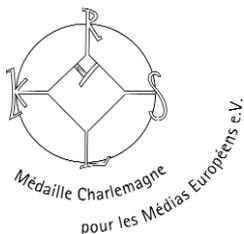
Preisverleihung

**Médaille Charlemagne
pour les Médias Européens 2013****Donnerstag
02.05.2013
17.00 Uhr**Krönungssaal,
Rathaus der
Stadt Aachen,
Markt,
Aachen

Der britische Historiker und Schriftsteller **Timothy Garton Ash** wird am 2. Mai in Aachen die 13. Karlsmedaille für europäische Medien, die „Médaille Charlemagne pour les Médias Européens“, erhalten. Mit dieser Medaille wird seit dem Jahr 2000 im Vorfeld der Karlspreis-Feierlichkeiten eine europäische Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich auf dem Gebiet der Medien in besonderer Weise um den Prozess der europäischen Einigung und um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat. Gestiftet wird der Preis vom Verein Médaille Charlemagne pour les Médias Européens, dem folgende Institutionen angehören: Stadt Aachen, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, Stadt Maastricht, Landesanstalt für Medien NRW (LfM), Film- und Medienstiftung NRW, Arte - der Europäische Kulturkanal, BBC World News, Deutsche Welle, EOS Entertainment, Euronews, Eurosport SAS, Zeitungsverlegerverband Nordrhein-Westfalen e.V. sowie die Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen e.V.

Interessenten wenden sich bitte an:
Stadt Aachen Protokoll, Tel. 0241/432-7354;
protokoll-aachen@mail.aachen.de

Veranstalter:
Verein Médaille Charlemagne
pour les Médias Européens,
Stadt Aachen



Chor-Konzert

**Skandinavisch-baltische
Chormusik****Donnerstag
02.05.2013
19.30 Uhr**Citykirche
St. Nikolaus,
Großkölnstraße,
Aachen

Der Junge Chor Aachen und sein Gastchor Øystre Slidre Sanglag aus Norwegen treten anlässlich der Karlspreisverleihung gemeinsam in der Citykirche auf. Ihr musikalisches Programm gleicht einer Reise von Skandinavien in die baltischen Länder. Øystre Slidre Sanglag wird sowohl klassische Werke skandinavischer Chormusik (Grieg, Nystedt) als auch zeitgenössische Lieder interpretieren. Im Anschluss folgt ein gemeinsamer Auftritt beider Chöre und abschließend wird der Junge Chor Aachen Kompositionen aus Litauen, Lettland und Estland (z.B. von Miškinis, Kaminskis, Kreek) vorstellen.
Ausführende: **Øystre Slidre Sanglag** (Norwegen), Ltg. **Kjell Viig**; **Der Junge Chor Aachen**, Ltg. **Prof. Fritz ter Wey**
Begrüßung: **Ulla Schmidt MdB**, Bundesgesundheitsministerin a.D., Mitglied des Ausschusses für Auswärtige Kulturpolitik des Deutschen Bundestages

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Finanzierung einer Reise des Jungen Chors Aachen ins Baltikum wird gebeten.

Veranstalter:
Der Junge Chor Aachen,
Stadt Aachen, Karlspreisstiftung.



Fotoausstellung

Auf den Spuren von 1963...

Freitag
03.05.2013
18.00 Uhr

Gartensaal,
Haus Matthéy,
Theaterstraße 67,
Aachen

Veranstalter:
Einhard Gymnasium Aachen,
Deutsch-Französisches
Kulturinstitut Aachen

Das Einhard-Gymnasium Aachen und das Lycée Fabert aus Metz feiern 30 Jahre Schüleraustausch und präsentieren im Rahmen des 50-jährigen Bestehens des Elysée-Vertrages eine Fotoausstellung zum Thema „Auf den Spuren von 1963...“ Die als deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt der beiden Schulen angelegte Ausstellung dokumentiert die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen am Beispiel von Metz und Aachen fotografisch. Zeitzeugenberichte ergänzen die ausgestellten Fotos.

Vortrag und Diskussion

Mythos Karl – wie die Nachwelt Karl den Großen sieht

Freitag
03.05.2013
18.30 Uhr

Krönungssaal,
Rathaus
der Stadt Aachen,
Markt,
Aachen

Prof. Dr. Max Kerner,
Historisches Institut der RWTH Aachen

Was haben die Legenden und Mythen der letzten 1200 Jahre nicht alles aus Karl dem Großen gemacht? Die Zeitgenossen priesen ihn als einen großen Herrscher und als den Vater Europas. Das weitere Mittelalter verehrte ihn als idealen König und Kaiser, als Kreuzzugshelden und als heiligen Bekenner. Seit der Neuzeit mischen sich in diese Überhöhungen provokante Urteile, die Karl als machtbesessenen Despoten, als erfolgreichen Bandenchef, als halbgebildeten Analphabeten oder gar als Sachsenschlächter verunglimpfen. Was war Karl der Große aber wirklich? Ein bedeutender Europäer? Ein antimuslimischer Heros? Ein Mustergermane? Wie gehen die ältere und die jüngere Geschichtswissenschaft mit solchen Einschätzungen um? Was ist gar von der abenteuerlichen These zu halten, Karl der Große habe gar nicht existiert? Wie sind der jüngste Karlsfilm oder das umfangreiche Sonderheft SPIEGEL Geschichte über Karl den Großen als mächtigsten Kaiser des Mittelalters zu bewerten? Fragen, die es notwendig machen, den Spuren Karls des Großen im kulturellen Gedächtnis Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart nachzugehen.



Eintritt frei.

Veranstalter:
Karlspreisstiftung,
Stadt Aachen

Instrumentalmusik

Litauen – musikalische Entdeckungen des Baltikums

Freitag
03.05.2013
19.00 Uhr

Kammermusiksaal,
Musikschule
der Stadt Aachen,
Blücherplatz 43,
Aachen

Schülerinnen und Schüler der Musikschule der Stadt Aachen spielen europäische Instrumentalmusik, insbesondere aus den baltischen Ländern. Die Werke stammen aus unterschiedlichen Epochen und werden in verschiedenen Besetzungen dargeboten. Die Leitung hat **Peter Reiser**. Eintritt frei.



Veranstalter:
Musikschule
der Stadt Aachen,
Karlspreisstiftung

Fahrt nach Brüssel – Tag der offenen Tür der europäischen Institutionen

Samstag
04.05.2013

Die Europäische Union öffnet ihre Türen für die Bürgerinnen und Bürger. Am Samstag, 4. Mai 2013, ermöglichen die europäischen Institutionen einen Blick hinter die Kulissen. Das Europe Direct Informationsbüro Aachen organisiert eine kostenlose Busfahrt zum Tag der offenen Tür nach Brüssel. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ort und Zeit der Abfahrt werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Veranstalter:
Europe Direct
Informationsbüro Aachen,
Karlspreisstiftung,
Stadt Aachen

Interessenten erhalten Infos unter
www.europedirect-aachen.de und wenden sich bitte an:
Europe Direct Informationsbüro Aachen, Haus Löwenstein,
Markt 39, 52058 Aachen, Tel.: 0241/432-7627,
europedirect@mail.aachen.de

Ausstellungseröffnung und Life-Performance

„Europa hoch 5“ – 5 Schulen mit kulturellem Profil interpretieren Europa

**Montag
06.05.2013
11.30 Uhr**

Aula des
Städtischen Gymnasiums
Herzogenrath,
Bardenberger Straße 72,
Herzogenrath

Europa zum Anfassen und Erleben: An fünf Schulen der StädteRegion Aachen setzen sich Schülerinnen und Schüler mit der Idee, Geschichte und Zukunft Europas kreativ auseinander. In der Europawoche präsentieren sie ihre Deutungen des europäischen Themas in Filmen, Konzerten, Theater, Skulpturen, Texten und Gemälden. In einem musikalisch-künstlerischen Performance-Projekt loten Schülerinnen und Schüler des Städt. Gymnasiums in Herzogenrath europäische Grenzverläufe aus. Die Nationalhymnen der Niederlande, Belgiens und Deutschlands werden in ihrer Bedeutung für die Gegenwart neu interpretiert. Nach der Methode des polychromen „Lichtmalens“ entstehen Kunstwerke, die im Rahmen einer Ausstellung an der Schule präsentiert werden. Weitere Informationen zu der Veranstaltung und Ausstellung am Gymnasium Herzogenrath, dem Konzert an der Grundschule Schönforst Aachen, dem „Europaabend“ an der städtischen Gesamtschule Aachen-Brand, der Skulpturenwerkstatt des Berufskollegs Alsdorf und der Uraufführung des Europafilms an der Luise-Hensel-Realschule Aachen finden sie unter www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero in der Rubrik Veranstaltungen und Aktuelles.

Veranstalter:
Städtisches Gymnasium Herzogenrath



Vortrag und Diskussion

Generation Europa – gestern, heute, morgen

**Montag
06.05.2013
18.30 Uhr**

Einlass ab 18.00 Uhr

Aachen Fenster,
Buchkremerstraße 2-4,
Aachen

Dr. Klaus Hänsch,
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.
Marcel Philipp,
Oberbürgermeister der Stadt Aachen
Cherian Grundmann,
Initiator der Initiative OneEurope
Valda Pikauskaitė,
COMENIUS-Assistenzlehrerin aus Litauen



Je länger der Krieg in Europa zurückliegt und je stärker sich eine Internationalisierung und Globalisierung von Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur entwickelt, desto weniger wird das Engagement für ein geeintes Europa durch frühere Kriege motiviert. Was aber treibt junge Menschen heute an, sich für Europa einzusetzen? Welche Vorstellungen und Ideen haben diese jungen Menschen für die Zukunft Europas? Was können heutige Politiker lernen und annehmen von der nachkommenden Generation (und umgekehrt)? Nach einem Impulsvortrag von **Dr. Klaus Hänsch** tauschen sich auf dem Podium Europa-aktive Personen aus, die verschiedenen Generationen angehören. Vertreter der jungen Generation stellen außerparlamentarische Formen des Engagements für ein geeintes Europa vor. Als Abschluss werden kulinarische Spezialitäten aus der Euregio Maas-Rhein gereicht.



www.europedirect-aachen.de



**MAASTRICHT
VIA2018**

MAASTRICHT • Euregio Maas-Rhein
Königliche Kulturhauptstadt Europa 2018

Um Anmeldung wird gebeten unter
Tel. 0241/432-7627 oder
europedirect@mail.aachen.de

Veranstalter:
Europe Direct Informationsbüro Aachen,
Karlspreisstiftung, Stadt Aachen



Preisverleihung

Europäischer Karlspreis für die Jugend

Dienstag
07.05.2013
11.00 Uhr

Aula I,
RWTH Aachen,
Templergraben 55,
Aachen



Zwei Tage vor der Verleihung des Internationalen Karlspreises wird am 7. Mai bereits zum sechsten Mal der Europäische Karlspreis für die Jugend vergeben, der mit insgesamt 10.000 Euro dotiert ist. Im Rahmen eines zuvor vom Europäischen Parlament und der Karlspreisstiftung ausgeschriebenen Wettbewerbs haben sich abermals hunderte Jugendliche aus allen Mitgliedsländern der EU mit Projekten, die zur europäischen und internationalen Verständigung beitragen, für die Auszeichnung beworben. Die Preisverleihung wird u.a. vom Präsidenten des Europäischen Parlaments **Dr. h.c. Martin Schulz** und vom Vorsitzenden der Karlspreisstiftung **Dr. Michael Jansen** vorgenommen.

Gesonderte Einladung.

Veranstalter:
Europäisches Parlament, Karlspreisstiftung



Karlspreis-Europa-Forum

Europa – quo vadis

Mittwoch
08.05.2013
10.00 Uhr

Ballsaal,
Altes Kurhaus,
Komphausbadstr. 19,
Aachen

Im unmittelbaren Vorfeld der Karlspreisverleihung finden sich europäische Führungspersönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Gesellschaft zu einer Perspektivkonferenz zusammen und diskutieren die Themen „Zukunftsprojekt Europa – welche Vision haben wir für die EU von morgen?“ und „Europa im globalen Wettbewerb – welche Wachstumspotenziale hat die EU?“.

Nur für geladene Gäste.

Veranstalter:
Karlspreisstiftung, Stadt Aachen,
Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken (BVR)

Vortrag und Diskussion

Die Karlspreisträgerin 2013 an der RWTH Aachen Dr. Dalia Grybauskaitė

Mittwoch
08.05.2013
15.00 Uhr

Fo 4,
Kármán-Auditorium,
Eilfschornsteinstr. 15,
Aachen

Am Vortrag der Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen 2013 wird die Staatspräsidentin der Republik Litauen **I.E. Dr. Dalia Grybauskaitė** die RWTH besuchen und einen kurzen Vortrag halten. Nachfolgend steht die designierte Karlspreisträgerin für eine Diskussion zur Verfügung.

Vortrag und Diskussion in englischer Sprache.

Eintritt frei.

Veranstalter:
RWTH Aachen, Karlspreisstiftung, Stadt Aachen



KarlspreisLive

Musikalisch-Lebendig-Kulinarisch

Mittwoch
08.05.2013 Der Vorabend
16.00-22.00 Uhr

Katschhof, **16.00 Uhr**
 Aachen **Öffnung der Informationsstände**



17.00 – 18.00 Uhr
Hermanns

Hermanns ist eine 4-köpfige Band, deren Gründer und Bandleader Gerd Hermanns die Stücke in seinem eigenen Tonstudio komponiert und produziert. Die Texte sind deutsch und lebensnah. Die Musik ist international und eingängig; sie reicht von Pop über Rock bis hin zu Rhythm & Blues und Jazz. Die rockigen Elemente lassen die Arrangements nicht zu glatt gebügelten Chartproduktionen werden. Gerd Hermanns CD „ZWEI“ gelangte auf Platz 2 als bestes deutschsprachiges CD-Album beim 25. Deutschen Rock&Pop Preis. Mit dem Programm „Grenzgänger“ (neue CD) wird uns die Band mitnehmen auf ihre musikalischen Streifzüge durch verschiedene Genres und bringt ihre euregionale Herkunft damit zum Ausdruck. Die Band: Hanno Dahmen (Gitarre, Background-Gesang), Pam Grundmann (Background-Gesang), Gerd Hermanns (Bass, Gesang), Leo Leuchtenberg (Schlagzeug, Background-Gesang).

18.45 – 19.25 Uhr
Theatralisierte Bühnenvorstellung
der Volkstrachtenkollektion
von fünf ethnographischen
Regionen Litauens „Rastų pynė“
 („Geflecht aus Trachtenmustern“)

Eine Vorstellung der Volksfesttrachtensammlung der fünf litauischen Regionen aus dem 19.-20. Jahrhundert, die vom Zentrum Litauischer Volkskultur (ZLVK) gesammelt und rekonstruiert wurde. Nicht nur eine Präsentation der Wertigkeiten, der Sitten und Bräuche, der Kultur und der Geschichte Litauens, die dargeboten werden, sondern auch eine Verbindung der regionalen Volkstracht mit der Volksmusik, mit dem Volksgesang und -tanz sowie mit den unikalischen Volksinstrumenten, den nationalen Traditionen und Festen der jeweiligen Region. (Weitere Informationen auf Seite 37.)



19.25 – 20.00 Uhr
Die Jugendkarlspreisträger und
die Karlspreisträgerin

Die diesjährigen **Jugendkarlspreisträger** werden der Aachener Bevölkerung vorgestellt. Nachfolgend spricht AZ/AN-Chefredakteur Prof. Bernd Mathieu mit I.E. **Präsidentin Dr. Dalia Grybauskaitė**.

20.45 – 22.00 Uhr
The Quicksteps

The Quicksteps, eine 10-köpfige Aachener Ska-Band steht mit ihrem neuen, dritten Album „Gonna Run“ in den Startlöchern. Die Band deckt ein breites Spektrum ab: Ohne den Pop-Appeal zu vernachlässigen, der The Quicksteps immer zu einem Tanzbodenfüller gemacht hat, haben fette Midtempogrooves Einzug in das Repertoire der Band gehalten. Melodien, die kleben bleiben, ohne zu nerven, Instrumental-Parts, die virtuos sind, ohne selbstverliebt daher zu kommen, und eine Live-Performance, die mitreißt, ohne aufgesetzt zu wirken. Vielfältige Einflüsse von Reggae über Swing bis hin zu Rock verbindet sich zu einem stimmigen Ganzen.

Band: Georg Rouette, Heiko Wätjen (Gesang), Holger Bergmann (Schlagzeug), Sasha Sirovica (Gitarre), Dirk Meinecke (Bass), Jens Löhring (Orgel&Piano), Bernd Simons, Marc Radermacher (Saxophon), Sebastian Schaber (Posaune), Florian Esser (Trompete).



Künstlermoderation:

Rick Takvorian, Kulturbetrieb der Stadt Aachen –
 Veranstaltungsmanagement

KarlspreisLive

Musikalisch-Lebendig-Kulinarisch

Donnerstag
09.05.2013 **Das Fest**
11.00 - 22.00 Uhr

Katschhof,
Aachen

11.00 Uhr

TV-Übertragung des Festaktes auf Video-Großleinwand auf dem Markt; anschließend Karlspreis LIVE auf dem Katschhof.

Nach dem Festakt (ab ca. 13.00 Uhr): Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt I.E. Dr. Dalia Grybauskaitė, weitere Karlspreisträger und Ehrengäste auf der Katschhofbühne.

12.50 – 13.00 Uhr

Musikalische Begrüßung durch den Chor

Carmina Mundi

Carmina Mundi ist ein gemischter Chor, der 1983 auf Initiative von Harald Nickoll gegründet wurde. Die Mitglieder widmen sich der anspruchsvollen Chormusik – von den Anfängen der Polyphonie bis hin zu Werken von Komponisten unserer Zeit. Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Chormusik aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Epochen. Carmina Mundi wurde bisher mit zahlreichen Preisen bei nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, u.a. auch mit dem 1. Platz beim Deutschen Chorwettbewerb.

13.30 – 14.30 Uhr

Carmina Mundi

15.00 – 15.45 Uhr

ABC Aachener-Brass-Club

ABC Aachener-Brass-Club ist eine Initiative der Blechbläserklassen der Hochschule für Musik und Tanz Köln|Aachen unter der künstlerischen Leitung von Frau Prof. Anna Freeman und Carsten Luz. Die Studenten spielen auf Trompeten und Posaunen kammermusikalische Literatur für gemischtes Blechbläserensemble. Fanfarenklänge sind ebenso zu hören wie Bearbeitungen aus Barock und Romantik sowie Originalkompositionen des 20. Jahrhunderts.



16.00 – 16.45 Uhr

Theatralisierte Bühnenvorstellung **der Volkstrachtenkollektion von fünf ethnographischen Regionen Litauens** „Raštų pynė“ („Geflecht aus Trachtenmustern“)

Die Volkstrachtenkollektion und die regional-ethnographischen Lieder werden von dem Chor der Edukologischen Universität Litauens „Ave Vita“ (Leitung Kastytis Barisas) präsentiert; authentischer Gesang wird von einer Volkssängerin dargeboten, einbezogen werden Volksmusikinstrumente wie birbynė (Holzblasinstrument), dūdmaišis (Dudelsack), skrabalai (Schlaginstrument bestehend aus Holzkästchen). Die Volkstrachtenkollektion wird von Danute Keturakiene, Fachmitarbeiterin des ZLVK, vorgestellt. Gestaltung der Regie und Choreographie: Leokadija Dabužinskiene. (Weitere Informationen auf Seite 34.)

17.00 – 17.30 Uhr

Lizusha

Die gebürtige Moskauerin mit dem schönen Namen Elizaveta Kostyuk ist dem regionalen Publikum schon länger als „Lizusha“ bekannt. Mit Minirock, weißen Stiefelchen und knallroten Lippen – dazu einem unverwechselbaren Ost-Akzent – spielt sie mit dem Klischee der dekadenten Osteuropäerin. Als Kontrast überrascht sie die Zuhörer mit ernststen, tiefgründigen Liedern in akzentfreiem Deutsch.



KarlspreisLive

Musikalisch-Lebendig-Kulinarisch

Donnerstag
09.05.2013
11.00 - 22.00 Uhr

Katschhof,
Aachen



18.30 – 19.45 Uhr

Farah Rieli and Band

Glaube, Liebe und Hoffnung bestimmen die Themen der Songs von Farah Rieli. Ihre musikalischen Wurzeln liegen zum einen im Singer/Songwriting und zum anderen im Hip Hop. Diese ungewöhnliche Mischung wird mit viel Spielfreude, Rock, Reggae, Blues und einer Brise Jazz angereichert. Farahs warme, dunkle, soulige Stimme unterstreicht die Einzigartigkeit ihrer Songs. „Ob ich eine Soulsängerin bin? Ja! Denn meine Songs kommen aus meiner Seele!“

Die Band: Denis Krill (Background, Gesang), Jürgen Förster (Gitarre), Achim Jenik (Bass), Boris Wenseler (Schlagzeug).

20.45 – 22.00 Uhr

Didier Laloy & S-Tres

Didier Laloy setzt mit seinem diatonischen Akkordeon Akzente, die die Musik jenseits gängiger Muster aufhorchen lässt. Mit Humor und Leichtigkeit bewegt er sich auf der Bühne und durch die unterschiedlichsten Stile – von Worldmusic über Chanson bis hin zu zeitgenössischer Musik. Das Trio S-Tres ist ein Kulminationspunkt der kreativen Wege von Didier Laloy. Es ist raue, spontane und sehr direkte Musik, spannungsgeladen zwischen Stille und Explosion, Musik, die nach Freiheit klingt. Bei seinen Konzerten reitet ihn nicht nur die Liebe, sondern auch der Teufel. Selbst sagt er sehr offen: „Meine Musik hat eine liebliche Seite, sie muss aber auch rotzig, rau und feurig sein!“ Pressestimme De Volkskrant, NL: „Die wilde Motorik eines Rockmusikers mit der Anmut einer Ballerina in Slowmotion.“ Besetzung S-Tres: Didier Laloy (Diatonisches Akkordeon), Frédéric Malempré (Percussion), Pascal Chardome (Gitarre, Piano).

Künstlermoderation:

Rick Takvorian, Kulturbetrieb der Stadt Aachen –
Veranstaltungsmanagement



Informationsstände

Treffpunkt Europa

Informationsstände der Aachener Städtepartnerschaftsvereine Halifax/Calderdale, Kostroma, Montebourg, Naumburg, Toledo, Reims und Sariyer.

Sponsorenzeit der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Informieren Sie sich über das gesellschaftliche Engagement der Genossenschaftsbanken und gewinnen Sie eine Ballonfahrt über das Dreiländereck.

AVIAREPS Tourism

Als Ganzjahres-Reiseziel bietet Litauen mit seiner tausendjährigen Geschichte, seinem beeindruckenden architektonischen Erbe, seinen vielfältigen Naturlandschaften und den schönen Ostseestränden einen abwechslungsreichen Mix für Reisende. In fünf Nationalparks werden die Naturlandschaften geschützt und für Besucher zugänglich gemacht. Das Land besitzt fünf UNESCO Weltkulturstätten, darunter die Altstadt der Hauptstadt Vilnius und die Kurische Nehrung. Lernen Sie Litauen kennen.

Bücherstand

Mit nationaler und internationaler Literatur der Buchhandlungen Schmetz am Dom und Buchladen Pontstraße 39.

Europe Direct Aachen

Europa verstehen leicht gemacht – kostenlose EU-Informationen.

Maastricht VIA2018 und die Kulturregion Aachen

Die Wiederentdeckung Europas – Neue Chance für ein vergessenes Kapitel des Maastrichter Vertrags. Maastricht & Euregio Maas-Rhein – Kandidat Kulturhauptstadt Europas 2018. Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt informieren VIA2018, Stadt und Region Aachen über den Sachstand und präsentieren kulturelle Highlights.

Für das leibliche Wohl sorgen:

Caves d'Aix – Weine in Aachen
Alwin Fiebus – Aachener Gastronomie

Technik:

Eventac GmbH, Aachen



Die bisherigen Karlspreisträger



1950
Richard Graf
Coudenhove-Kalergi



1951
Prof. Dr.
Hendrik Brugmans



1952
Alcide de Gasperi



1953
Jean Monnet



1970
François Seydoux
de Clausonne



1972
The Rt. Hon. Roy
Jenkins, P.C., M.P.



1973
Don Salvador
de Madariaga



1976
Leo Tindemans



1954
Dr. Konrad
Adenauer



1955
Sir Winston
Churchill



1957
Paul Henri Spaak



1958
Robert Schuman



1977
Walter Scheel



1978
Konstantin
Karamanlis



1979
Emilio Colombo



1981
Simone Veil



1959
George C. Marshall



1960
Dr. Josef Bech



1961
Prof. Dr. Walter
Hallstein



1963
The Rt. Hon.
Edward Heath,
M.B.E., M.P.



1982
S.M. König
Juan Carlos I.
von Spanien



1984
Prof. Dr.
Karl Carstens



1986
Das
Luxemburgische
Volk



1987
Prof. Dr.
Henry A. Kissinger



1964
Prof. Dr.
Antonio Segni



1966
Jens Otto Krag



1967
Joseph Luns



1969
Die Kommission
der Europäischen
Gemeinschaften
stv. Jean Rey



1988
François Mitterrand
Dr. Helmut Kohl



1989
Frère Roger



1990
Dr. Gyula Horn



1991
Václav Havel



1992
Jacques Delors



1993
Felipe González
Márquez



1994
Gro Harlem
Brundtland



1995
Dr. Franz
Vranitzky



2007
Dr. Javier Solana
Madariaga



2008
Dr. Angela Merkel



2009
Prof. Dr.
Andrea Riccardi



2010
Donald Tusk



1996
I.M. Königin
Beatrix der Nieder-
lande



1997
Prof. Dr.
Roman Herzog



1998
Prof. Dr.
Bronislaw Geremek



1999
Anthony Charles
Lynton Blair



2011
Dr. Jean-Claude
Trichet



2012
Dr. Wolfgang
Schäuble



2000
William Jefferson
Clinton



2001
György Konrád



2002
Der Euro
stellvertretend
Wim Duisenberg



2003
Valéry Giscard
d'Estaing



2004
Außerordentlicher
Karlspreis:
Papst Johannes
Paul II.



2004
Pat Cox



2005
Dr. Dr. Carlo
Azeglio Ciampi



2006
Dr. Jean-Claude
Juncker



Am 9. Mai wird die Präsidentin der Republik Litauen I.E. Dr. Dalia Grybauskaitė mit dem Internationalen Karlspreis zu Aachen 2013 ausgezeichnet.

Die Stadt Aachen und die Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen danken dem Hauptsponsor, den deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, sowie allen Partnern und Unterstützern des Rahmenprogramms herzlich für ihr vielfältiges Engagement.

Aachener Bank eG
 APAG
 Aviareps Tourism
 Berlin Chemie Menarini Baltic, UAB
 Biotechpharma, UAB
 Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen
 Botschaft der Republik Litauen
 Botschaft der Republik Polen
 Buchhandlung Schmetz am Dom
 Buchladen Pontstraße 39
 Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)
 Cinekarree Aachen
 Der Junge Chor Aachen
 Deutsch-Französisches Kulturinstitut Aachen
 Deutsch-Litauisches Forum e.V.
 Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens
 Einhard-Gymnasium
 Ekspobalta, UAB
 Euregio-Schüler-Literaturpreis e.V.
 Europa-Union Deutschland Stadtverband Geilenkirchen
 Europa-Union Deutschland Europäische Bewegung NRW
 Europäisches Parlament
 Europe Direct Informationsbüro Aachen
 Evangelische Stadtakademie Aachen
 Fachhochschule Aachen
 Förderkreis Hilfe für krebskranke Kinder e.V. Aachen
 Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
 Geschwister-Scholl-Gymnasium
 Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen e.V.
 Handwerkskammer Aachen
 Hochschule für Musik und Tanz Köln|Aachen
 Industrie- und Handelskammer Aachen
 Institut für litauische Sprache
 Institut Polonicus
 Jüdische Gemeinde zu Aachen K.d.ö.R.
 Konvent Polnischer Organisationen in Deutschland
 KTG Agrar AG
 KTG Agrar, UAB
 Maastricht VIA2018
 Mercedes-Benz Niederlassung Aachen
 Pantherwerke AG
 Philips
 Polnisches Institut Düsseldorf
 Rotary Clubs in der Region Aachen
 RWTH Aachen
 Sparkasse Aachen
 Stadt Übach-Palenberg
 Städtepartnerschaftsvereine Halifax/Calderdale, Kostroma, Montebourg, Naumburg, Toledo, Reims u. Sariyer
 StädteRegion Aachen
 taglicht media GmbH
 Verein Médaille Charlemagne pour les Médias Européens
 Volkshochschule der Stadt Aachen
 WDR Studio Aachen
 Zeitungsverlag Aachen



Der Internationale Karlspreis zu Aachen



Unterstützt durch



Mercedes-Benz
 Niederlassung Aachen



www.europedirect-aachen.de